Ein erstes Resümee zur drupa 2012: Nachlese in der Graphischen

rs software und der print fair-Veranstalter vdm zogen gemeinsam mit Agfa Graphics, apps4print, Canon, Heidelberg, Horizon, kinetik, PaperNet, La Linea Print und Xerox ein erstes Resümee über die drupa 2012. Was waren die Highlights? Was sind die Trend-Themen? Josef Broukal führte durch 90 Minuten geballte Information.

Josef Broukal und Helmut Rosenberger von rs Software

Im Vorfeld der Veranstaltung rumorte es etwas. Helmut Rosenberger von rs Software und Karl Patschka vom vdm ersuchten die Referenten in Anbetracht der vielen Kurzvorträge auf PowerPoint-Präsentationen zu verzichten. Es gab daher nur ein Slide mit dem Titel, eines zum Thema und eines mit dem Bild des Vortragenden. Dann wurde gesprochen: frei, interessant & spannend! Und das gilt übrigens für alle Vortragenden.

Innovationen in der Medienvorstufe, Workflow-Systeme, JDF

Gert Schmidt von Agfa Graphics startete mit einem Überblick über vernetzte Maschinen und Systeme in Vorstufe, Druck und Weiterverarbeitung. Schmidt: „Agfa hat den Vorsitz im JDF-Konsortium. Alle Änderungen in der JDF-Spezifikation werden sofort in den Apogee-Workflow integriert. Dazu arbeiten wir mit allen wichtigen Herstellern zusammen!“

Konzentration auf das Wesentliche

Matthias Wagner sprach über Konzepte und Lösungen von Xerox, die Unternehmen der graphischen Industrie helfen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, nämlich deren eigenes Business. Zusammengefasst unter den Schwerpunkten „Kunden begeistern“, „mehr produzieren“, „Kosten sparen“ und „Geschäft ausweiten“ summieren sich die Technologien und Services von Xerox, um der graphischen Industrie als wertvoller Partner zur Seite zu stehen.

Web2Print

Alex Steiss von apps4print und Andreas Kurzak von kinetik sprachen über Trends bei Webshops und übergaben bei dieser Gelegenheit eine Software-Lizenz an die Graphische. Philipp Dober vom Druckhaus Schiner sollte als gemeinsamer Kunde von rs Software und apps4print über Chancen und Nutzen von Web2Print sprechen. Das hat leider nicht geklappt.

Offsetdruck: Automatisierung & Veredelung

Mag. Robert Plaschko, der Geschäftsführer von Heidelberg Austria berichtete über die Automatisierung in der Printproduktion und die Druckveredelung. Ausgehend vom „Flaggschiff Druckmaschine“ listete er verschiedene Softwarelösungen auf, die helfen, mit der Druckmaschine noch schneller zu arbeiten: Web-to-Print-Software, Digital Print Manager, Packaging Designer, Post Press Manager,...

Mit einem interessanten Ausblick in die Zukunft beendete Robert Plaschko sein Statement. Er berichtete von Forschungskooperationen der Heidelberg Druckmaschinen AG mit BASF, SAP und mehreren Universitäten. Dabei geht es um die Aufbringung von Informationen über gedruckte Elektronik. Dieser Markt, so einige US-Forscher, soll in Zukunft rund 300 Milliarden Dollar groß sein. Zum Vergleich: der weltweite Jahresumsatz des heutigen Druckvolumens liegt bei rund 400 Milliarden Dollar!

Large Format Printing

Stephan Grötzschel von PaperNet stellte Trends und Neuentwicklungen beim

130 Teilnehmer bei der drupa-Nachlese in der Graphischen

Bedrucken starrer und flexibler Materialien für Indoor- und Outdoorwerbung vor. Neutral berichtete er von verschiedenen Entwicklungen bei Tinten und Maschinen. Mit der Präsentation einiger Druckmuster von Durst rundete er seinen gelungenen Vortrag ab.

Druckweiterverarbeitung
Friedhelm Pfeiffer von Horizon erläutert die Vielfalt nach dem Druck, die in Bezug auf Horizon in Düsseldorf auch auf den Partnerständen von Canon, Xerox, Screen, Komori und vor allem HP gezeigt wurden. Pfeiffer: „Trotz 20% weniger drupa-Besucher haben wir bei unseren Leads einen Rückgang von nur 8%. Auch bei den Direkt-Verkäufen sind wir sehr zufrieden. In den Märkten Deutschland, Österreich und Ungarn haben wir 2,6 Mio. Euro erzielt."
Abschließend berichtete Friedhelm Pfeiffer vom gemeinsam mit HP entwickelten Smart Stacker, der on- oder offline mit der HP Indigo B2-Digitaldruckmaschine betrieben werden kann. Der Smart Stacker ist eine Kombination aus Schneide-, Rill- und Zusammentragmaschine mit Stapelauslage.

Qualitätssicherung
Franz Schmidt von La Linea Print/Salzburg reflektierte mit Harald Sexl Maßnahmen zur Qualitätssicherung und berichtete über Aufwand und Machbarkeit für Klein- und Mittelbetriebe.

vdm-Präsident Karl Patschka im Gespräch mit Christian Janetschek und Stefan Ramharter

Wachstumsmarkt Digitaldruck
Zum Abschluss der drupa-Nachlese stellten sich Thomas Cvetko und Jörg Ruhs von Canon einigen Fragen von Karl Patschka. Da ging es um den Stand der Integration von Oce in die Canon-Organisation; um den breiten Raum, den Kundenanwendungen, Fallstudien und der Insight-Report auf dem Canon-Stand in Düsseldorf eingenommen haben (Cvetko: „Die drupa ist nicht mehr ausschließlich eine Maschinenmesse, das geht schon auch in Richtung Software- und Consultingmesse!") und um das Konzept Velocity, wo pro Sekunde rund 350.000 Druckdüsen über 3 Milliarden Tintentropfen auf einen A0-Bogen bringen.
Die Frage nach dem persönlichen drupa-Highlight beantwortete Thomas Cvetko recht offen. „Wenn man bedenkt, dass Canon 2004 rund 150 m² Standfläche hatte und 2012 mit über 3.200 m² einer der größten Aussteller war, dann war das für mich schon beeindruckend."
Abgeschlossen wurde der gelungene Event in der Graphischen mit einem Buffet und Wein von Karl Lentner aus Jedlersdorf. KP

Ing. Willy Krüger

„Grüne" Produkte bei DC DruckChemie

DC DruckChemie mit Hauptsitz in Ammerbuch bei Stuttgart versorgt über 7.000 Kunden der Druck- und Grafische Industrie mit Spezialchemikalien, Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen.

Die DC DruckChemie Unternehmensgruppe, zu der auch die Firmen Helmut Siegel GmbH in Essen, die Frithjof Tutzschke GmbH in Hannover, sowie die Werner Lies GmbH gehören, erzielt Ihren Umsatz weltweit in mehr als 100 Ländern und ist Marktführer in Deutschland und Frankreich.
Die Gruppe hat mehr als 4.000 Produkte im Angebot, angefangen bei Basisprodukten (z.B. Reinigungs, Schutz- und Pflegemittel) bis hin zu technisch anspruchsvollen Produkten (z.B. Feuchtmittel, Silikone, Drucktücher) und Dienstleistungen (z.B. Entsorgungsservices). DC DruckChemie vertreibt ihre Produkte weltweit an über 27 Standorten und beschäftigt insgesamt über 350 Mitarbeiter.
Aktuell hat DC DruckChemie auch eine Kooperationsvereinbarung mit der EPPLE-Druckfarben AG gestartet. Für die Regionen Österreich und Ungarn hat Ing. Willy Krüger seit August 2011 die Vertriebsleitung übernommen. Für seine Tätigkeit bei DC DruckChemie hat sich Willy Krüger einiges vorgenommen. „Der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt hat bei DC DruckChemie höchste Priorität", so Krüger. „Wir setzen weiterhin auf die Entwicklung von, umweltverträglichen, ‚grünen' Produkten und Dienstleistungen zur Steigerung des Kundennutzens und auf eine ökologische wie auch ökonomische Verwertung unserer Produkte nach Gebrauch, die auf die Wiedereingliederung in die Wertstoffkette abzielt."
Ein Alleinstellungsmerkmal von DC DruckChemie sieht Willy Krüger derzeit im Heatsetdruck mit dem revolutionären „DC PaperSave". Das zum Patent angemeldete Feuchtmittel-Additiv verlängert Reinigungsintervalle im Heatsetdruck und spart bis zu fünf Prozent der gesamten Papierkosten.
Zu Jahresbeginn 2011 hat das Unternehmen das neue Feuchtmittel-Additiv „DC PaperSave" vorgestellt, mit dem Heatsetdrucker die Zahl der Reinigungsintervalle der Drucktücher während ihrer Druckjobs um bis zu 50 Prozent verlängern können. Diese Verlängerung der Reinigungsintervalle reduziert nicht nur unwirtschaftliche Stillstands- und Wiederanlaufzeiten, sondern fährt vor allem die kostenintensive Papiermakulatur auf ein Minimum zurück. In einem alltäglichen Druckjob können so bis zu fünf Prozent des gesamten Papiereinsatzes eingespart werden. Ein revolutionärer Fortschritt für die nachhaltige Optimierung im Produktionsprozess.